

Mitteldeutschlands Klassenzimmer werden digital

15.06.2011, 16:09 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *IBYKUS AG*



Foundation Reseller 2011

Ibykus AG liefert Whiteboards für AWO Jena-Weimar e.V.

Die Ibykus AG ist neuer Vertriebspartner des amerikanischen Whiteboard-Herstellers Promethean. Als Premiumpartner kann der IT-Dienstleister daher ab sofort in Thüringen und Sachsen verschiedene Bildungsträger mit interaktiven Unterrichtstafeln ausstatten. Den Anfang macht ein Projekt für den gemeinnützigen Träger AWO Jena-Weimar e.V.

Interaktiver Unterricht fördert Lernerfolg

Auf Bestreben der Arbeiterwohlfahrt soll nämlich der Neubau der Leonardo-Ganztagsschule in Jena mit IT-Technik ausgestattet werden. Ibykus liefert neben Notebooks und Schulsoftware auch interaktive Whiteboards.

Die sogenannten „ActivBoards“ zeichnen sich durch eine drucksensitive, intuitive Oberfläche aus und können mit einem speziellen Stift oder aber auch mit der freien Hand – per Touch-Funktion – bedient werden. Diese Bedienphilosophie eröffnet neue Möglichkeiten für eine interaktive und moderne Unterrichtsgestaltung und erhöht zugleich die Aufmerksamkeit der Schüler.

Je nachdem ob die Tafeln permanent an einem Ort oder mobil in Betrieb genommen werden sollen, werden sie an der Wand oder auf einem Standfuß befestigt. Der Anschluss an den Rechner erfolgt per USB. Für die optimale visuelle Darstellung sorgt ein Ultrakurzstanzprojektor. Damit zudem auch Audio-Inhalte vermittelt werden können, sind in die Tafeln Lautsprecher eingebaut.

Software deckt alle Lerninhalte ab

Bei den Boards von Promethean wird die Software gleich mitgeliefert. Sie ist plattformunabhängig und kann daher auf

allen gängigen Windows-, Mac- und Linux-Umgebungen betrieben werden. Die Software wurde und wird von Lehrern mitentwickelt und orientiert sich an den Lehrplänen der einzelnen Bundesländer.

Egal ob Mathematik, Musik- oder Kunstunterricht – mit den Whiteboards können Lerninhalte aus allen Fächern aufbereitet und besser veranschaulicht werden. Eine moderne Unterrichtsgestaltung erhöht nicht nur die Freude am Lernen, sondern fördert außerdem den kompetenten Umgang mit zeitgemäßer Technik – für Lehrer und Schüler.

Mehr Interaktion für Pädagogen und Schüler

Die Lehrer selbst können auf einer von Promethean bereitgestellten Internetplattform im Kontakt und Austausch mit anderen Pädagogen ihre Unterrichtsinhalte optimieren. Auch die Auf- und Vorbereitung des Unterrichts gestaltet sich einfacher. Denn dadurch, dass der Stoff digital vorbereitet und auch in diesem Format sofort verwendet werden kann, werden Medienbrüche und mehrfache Bearbeitungen desselben Inhalts vermieden.

Darüber hinaus sind eine direkte Rückkopplung und sofortige Lernkontrolle möglich. Denn beim Promethean-System können Schüler Multiple-Choice- und sogar komplexe Fragestellungen interaktiv mittels eines speziellen Eingabegeräts beantworten. Über die erzielten Ergebnisse kann der Lehrer Auswertungen erstellen und die Lernerfolge somit direkt überprüfen.

Weitere Projekte für Mitteldeutschland in Planung

Für Ibykus als neuen zertifizierten Fachhändler für Promethean-Board-Systeme stehen neben der AWO aktuell noch weitere Projekte für Jugendzentren und Hochschulen in Mitteldeutschland an. Die Vertriebspartnerschaft mit dem Herstellerunternehmen, das mit einem weltweiten Marktanteil von 19 Prozent Marktführer für interaktive Whiteboards ist, soll künftig noch auf Sachsen-Anhalt ausgeweitet werden. Dadurch, dass Mitarbeiter von Ibykus technische Schulungen für Installation und Inbetriebnahme der Tafel-Systeme absolviert haben, kann der IT-Dienstleister dann im gesamten mitteldeutschen Raum Basisseminare durchführen.

Und der Bedarf an Schulungen und den Geräten selbst dürfte steigen, da spezielle Fördertöpfe, wie beispielsweise aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), derzeit Bildungsträgern in ganz Deutschland die Ausstattung ihrer Unterrichtsräume mit hochmoderner Technik vereinfachen.

Portrait

„Wir halten unsere Kunden flexibel“ – so lautet das Leitbild der Ibykus AG für Informationstechnologie. Mit mehr als 130 Mitarbeitern ist das Systemhaus, das neben seinem Hauptsitz in Erfurt weitere Standorte in Leipzig und Chemnitz unterhält, auf ganzheitliche IT-Dienstleistungen für Unternehmen und Behörden spezialisiert. Flexible Software-Anwendungen zur Unterstützung vorgangsorientierter Geschäftsprozesse sowie die reibungslose Integration von Hard- und Software stehen im Fokus. Schwerpunkte im Software-Bereich bilden Fachverfahren zur EU-Fördermittelverwaltung, E-Government, Business Intelligence, Personal- und Ideenmanagement. Hierfür kommen markterprobte Technologien, wie das Entwicklungswerkzeug Ibykus AP, und Lösungen von SAP zum Einsatz. Ibykus bietet auch System-Hosting im eigenen Hochverfügbarkeits-Rechenzentrum im Bereich Personalwirtschaft auf Basis von SAP HCM an. Zum Portfolio des langjährigen Partners von Hewlett-Packard gehört ebenfalls die Bereitstellung von IT-Infrastruktur mit entsprechender Server- und Netzwerktechnik. Ein umfangreiches Schulungsangebot, Beratung im

Service-Center sowie Support-Leistungen runden das Spektrum ab.

News-ID: 546251 • Views: 122 (Stand: 08.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/546251/Mitteldeutschlands-Klassenzimmer-werden-digital.html>